

Der Work Design Questionnaire (WDQ)

Originalquelle:

Stegmann, S., van Dick, R., Ullrich, J., Charalambous, J., Menzel, B., Egold, N., & Wu, T. T.-C. (2010). Der Work Design Questionnaire – Vorstellung und erste Validierung einer deutschen Version. *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, 54(1), 1-28. doi:10.1026/0932-4089/a000002

Kontaktadresse:

Dr. Sebastian Stegmann
Goethe Universität
Institut für Psychologie
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
60323 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 798-35288
Email: stegmann@psych.uni-frankfurt.de
Internet: www.sozialpsychologie.uni-frankfurt.de

Instruktion

Die Art und Weise, wie Arbeitsplätze und Arbeitsaufgaben gestaltet sind, kann einen wichtigen Einfluss darauf haben, wie gesund und motivierend die Arbeit ist.

Dieser Fragebogen dient dazu, Ihren gegenwärtigen Arbeitsplatz zu beschreiben. Im Einzelnen geht es zum Beispiel darum, welche Anforderungen ihre Arbeit stellt und wie die Aufgaben aussehen, die Sie im Rahmen ihrer Arbeit erledigen. Ebenso werden Fragen zur Umgebung, in der Sie arbeiten, gestellt. Es geht nicht darum, wie gut oder schlecht Sie Ihre Aufgaben erfüllen, sondern um die Beschaffenheit dieser Aufgaben und der weiteren Arbeitsumgebung.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen so, wie sie für Sie im Allgemeinen zutreffen, d.h. so, wie Sie an einem typischen Arbeitstag vorliegen.

Die Fragen sind als Aussagen formuliert. Bitte geben Sie auf der 5-stufigen Antwortskala an, inwiefern Sie den Aussagen für Ihren Arbeitsplatz im Allgemeinen zustimmen können.

Antwortskala

- 1 = stimme überhaupt nicht zu
- 2 = stimme eher nicht zu
- 3 = teils, teils
- 4 = stimme eher zu
- 5 = stimme voll zu

Items

Die 21 Skalen des WDQ lassen sich in 4 große Merkmalsbereiche (Aufgaben-, Wissens-, Soziale und Kontextuelle Merkmale) einteilen. Die Einteilung ist theoretischer Natur und dient lediglich der Übersichtlichkeit. Faktorenanalytisch erweisen sich die 21 Skalen als distinkte Konstrukte.

I. Aufgabenmerkmale

Autonomie: Planung

1. Ich bin frei in der zeitlichen Einteilung meiner Arbeit.
2. Ich kann selbst entscheiden, in welcher Reihenfolge ich meine Arbeit mache.
3. Ich kann meine Arbeit so planen, wie ich es möchte.

Autonomie: Entscheidungen

4. Meine Arbeit ermöglicht es mir Initiative zu übernehmen und nach eigenem Ermessen zu handeln.
5. Ich kann bei meiner Arbeit viele Entscheidungen selbstständig treffen.
6. Meine Arbeit gewährt mir einen großen Entscheidungsspielraum.

Autonomie: Methode

7. Bei meiner Arbeit kann ich oft zwischen verschiedenen Herangehensweisen wählen.
8. Ich kann selbst entscheiden, mit welchen Mitteln ich zum Ziel komme.
9. Ich habe viele Freiheiten in der Art und Weise, wie ich meine Arbeit verrichte.

Aufgabenvielfalt

10. In meiner Tätigkeit mache ich sehr viele verschiedene Dinge.
11. Bei meiner Arbeit mache ich immer mal wieder etwas Neues.
12. Bei der Arbeit muss ich eine Vielfalt von Aufgaben bearbeiten.
13. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich.

Wichtigkeit

14. Meine Arbeit wirkt sich bedeutsam auf das Leben anderer Menschen aus.
15. Meine Arbeit ist bedeutsam und wichtig in einem größeren Zusammenhang.
16. Meine Arbeit wirkt sich stark auf Menschen außerhalb der Organisation aus.
17. Das Ergebnis meiner Arbeit hat einen großen Einfluss auf andere Menschen.

Ganzheitlichkeit

18. Die Ergebnisse meiner Arbeit sind vollständige, abgeschlossene Produkte/ Dienstleistungen.
19. Meine Arbeit ist so aufgebaut, dass ich einen vollständigen Arbeitsvorgang von Anfang bis Ende durchführe.
20. Bei meiner Arbeit habe ich die Möglichkeit Produkte/ Dienstleistungen, die ich beginne, fertig zu stellen.
21. Bei meiner Arbeit kann ich zu Ende bringen, was ich begonnen habe.

Rückmeldung durch die Tätigkeit

22. Ich erhalte unmittelbare und deutliche Informationen darüber, wie gut ich meine Arbeit mache.

23. Durch die Tätigkeit selbst erhalte ich automatisch Rückmeldung über meine Leistung.

24. Bei der Ausführung meiner Tätigkeit kann ich leicht feststellen, wie gut ich arbeite.

II. Wissensmerkmale

Komplexität

25. Bei meiner Arbeit bearbeite ich immer nur eine Aufgabe zur gleichen Zeit. (invertiert)

26. Die Aufgaben in meiner Arbeit sind einfach und unkompliziert. (invertiert)

27. Meine Arbeit kann fast jeder ohne große Einarbeitung machen. (invertiert)

28. Meine Arbeit ist nicht besonders anspruchsvoll. (invertiert)

Informationsverarbeitung

29. Ich muss bei meiner Arbeit eine Vielzahl an Informationen im Auge behalten.

30. Meine Tätigkeit erfordert viel Denkarbeit.

31. Ich muss mich bei meiner Arbeit um viele Dinge gleichzeitig kümmern.

32. Ich verarbeite bei meiner Arbeit sehr viele Informationen.

Problemlösen

33. Ich muss bei meiner Arbeit Probleme lösen, für die es keine eindeutige Lösung gibt.

34. Kreativität ist sehr wichtig für meine Arbeit.

35. Meine Arbeit beinhaltet oft den Umgang mit neuen Problemen.

36. Meine Arbeit verlangt ungewöhnliche Ideen oder Problemlösungen.

Anforderungsvielfalt

37. Meine Arbeit erfordert eine Fülle von Fertigkeiten.

38. Bei dieser Arbeit setzt man viele verschiedene Kompetenzen ein.

39. Meine Arbeit erfordert den Einsatz anspruchsvoller Fertigkeiten.

40. Bei meiner Arbeit kann ich viele meiner Talente einsetzen.

Spezialisierung

41. Meine Arbeit erfordert sehr spezifische Fertigkeiten.

42. Die Werkzeuge, Prozeduren, Materialien, etc., die ich verwende, sind speziell auf meine Tätigkeit zugeschnitten.

43. Meine Arbeit beinhaltet Tätigkeiten und Aufgaben, die nur Spezialisten machen können.

44. In meiner Arbeit ist ein hohes Maß an Fachwissen vonnöten.

III. Soziale Merkmale

Soziale Unterstützung

45. Bei meiner Arbeit habe ich die Möglichkeit, enge Freundschaften zu knüpfen.

46. Bei meiner Arbeit habe ich die Möglichkeit, andere Menschen kennen zu lernen.

47. An meinem Arbeitsplatz kann ich mich mit anderen Menschen austauschen.

48. Mein Vorgesetzter interessiert sich für das Wohlergehen der Mitarbeiter.

49. Meine Kollegen interessieren sich für mich.

50. Meine Arbeitskollegen sind freundlich.

Initiierte Interdependenz

51. Meine Arbeit verlangt, dass ich meine Aufgaben erledige, bevor andere ihre Arbeit machen können.

52. Die Arbeit anderer hängt direkt davon ab, ob ich meine Arbeit gut oder schlecht mache.

53. Bevor meine Arbeit nicht fertig ist, können andere ihre Arbeit nicht erledigen.

Rezipierte Interdependenz

54. Meine Arbeitsaufgaben sind stark von der Arbeit anderer Personen abhängig.

55. Meine Arbeit ist von der Arbeit vieler verschiedener Personen abhängig.

56. Bevor andere ihre Arbeit nicht gemacht haben, kann ich meine Arbeit nicht ausführen.

Interaktion außerhalb der Organisation

57. Meine Arbeit erfordert es, dass ich viel Zeit mit Personen außerhalb meiner Organisation verbringe.

58. Meine Arbeit beinhaltet Interaktionen mit Menschen, die nicht Mitglieder meiner Organisation sind.

59. In meiner Arbeit kommuniziere ich häufig mit Personen, die nicht in meiner Organisation arbeiten.

60. Meine Arbeit beinhaltet sehr viel Austausch mit Personen von außerhalb der Organisation.

Rückmeldung durch andere

61. Meine Vorgesetzten geben mir häufig Rückmeldung über meine Arbeitsleistung.

62. Ich erhalte von Kollegen Rückmeldung über meine Arbeitsleistung.

63. Andere Personen aus der Organisation geben mir Rückmeldung über die Effektivität meiner Arbeitsleistungen.

IV. Kontextuelle Merkmale

Ergonomie

64. An meinem Arbeitsplatz ist die Art der Sitzgestaltung angemessen (z.B. ausreichend viele Sitzgelegenheiten, bequeme Stühle, gute Haltung wird unterstützt),

65. Mein Arbeitsplatz lässt sich an meine persönlichen Bedürfnisse (z.B. Körpergröße) anpassen.

66. An meinem Arbeitsplatz muss man sich häufig strecken, um Dinge zu erreichen. (invertiert)

Physische Anforderungen

67. Die Arbeit verlangt ein hohes Maß an körperlicher Ausdauer.

68. Die Arbeit verlangt ein hohes Maß an Kraft.

69. Die Arbeit erfordert starke körperliche Anstrengung.

Arbeitsbedingungen

70. Mein Arbeitsplatz ist frei von übermäßigem Lärm.

71. Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind an meinem Arbeitsplatz angenehm.

72. Bei meiner Arbeit ist das Unfallrisiko gering.

73. Ich arbeite in einer Umgebung, die frei von Gesundheitsgefahren ist (wie, z.B. von Chemikalien, Abgasen, etc.).

74. Ich arbeite in einer sauberen Umgebung.

Technikgebrauch

75. Meine Arbeit beinhaltet die Benutzung vieler verschiedener Geräte/ Werkzeuge/ Instrumente.

76. Meine Arbeit beinhaltet die Benutzung von komplexen Apparaturen oder komplexer Technik.

77. Es hat viel Zeit in Anspruch genommen, die Benutzung der technischen Geräte zu lernen.